

Geschehen am  
**29. Juni 2017**  
im Luxexpo Messe- und Kongresszentrum 10,  
circuit de la Foire Internationale,  
L-1347 Luxemburg-Stadt (Kirchberg), Großherzogtum Luxemburg

Die unterzeichnenden Sekretäre der Hauptversammlung

**Herr Rechtsanwalt Christopher Görtz,**

und

**Herr Rechtsanwalt Jens Konrad**

wurden vom Vorsitzenden der Hauptversammlung zum Sekretariat der Hauptversammlung  
bestimmt, d.h. unter anderem mit der Protokollführung beauftragt, und haben  
am 29. Juni 2017

in der Hauptversammlung der Deutsche Oel & Gas S.A. im Luxexpo Messe- und Kongress-  
zentrum 10, circuit de la Foire Internationale, L-1347 Luxemburg-Stadt (Kirchberg), Großher-  
zogtum Luxemburg  
das vorliegende Protokoll über die

**ordentliche Hauptversammlung**

der

**Deutsche Oel & Gas S.A.**

aufgenommen.

In der Hauptversammlung waren anwesend

1. vom Verwaltungsrat der Gesellschaft:
  - Herr Marco Quacken
2. der vom Vorsitzenden der Hauptversammlung mit der Moderation der Hauptversammlung beauftragte Herr Harald Plewka
3. das Sekretariat der Hauptversammlung
  - Herr Christopher Görtz
  - Herr Jens Konrad
4. die Stimmzähler der Hauptversammlung
  - Herr Eric Gardelli
  - Herr Dr. Thorsten Kuthe
5. Aktionäre und Vertreter von Aktionären

#### **I. Eröffnung der ordentlichen Hauptversammlung**

Der von Herrn Marco Quacken als Mitglied des Verwaltungsrats und vom Verwaltungsrat ernannter Vorsitzender mit der Leitung beauftragte Herr Harald Plewka ergriff um 10:33 Uhr das Wort, stellte sich vor und begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2016 der Deutsche Oel & Gas S.A. zu beschließen hat.

Er begrüßte ferner vom Verwaltungsrat der Gesellschaft Herrn Marco Quacken. Er teilte mit, dass die Verwaltungsratsmitglieder Herr Kay Rieck und Herr Lars Degenhardt leider verhindert seien.

Ebenfalls auf dem Podium anwesend seien Herr Rainer Klee, Leiter Rechnungswesen & Bilanzen, und Herr Rechtsanwalt Dr. Thorsten Kuthe, um den Verwaltungsrat in rechtlichen Fragen zu beraten, die im Verlaufe der Hauptversammlung gegebenenfalls auftauchen.

## **II. Vorsitz, Sekretariat und Stimmzähler**

Herr Plewka teilte sodann mit, dass Herr Marco Quacken als Mitglied des Verwaltungsrats und vom Verwaltungsrat ernannter Vorsitzender der Hauptversammlung ihn beauftragt habe, die ordentliche Hauptversammlung zu moderieren, welche er somit offiziell eröffne.

Das Büro der ordentlichen Hauptversammlung bestehe aus dem Vorsitzenden, dem Sekretariat und den Stimmzählern. Zum Sekretariat der Hauptversammlung, welches u.a. mit der Protokollführung beauftragt sei, habe der Vorsitzende der Hauptversammlung die Herren Rechtsanwälte Christopher Görtz und Jens Konrad bestimmt, zum Stimmzähler seien die Herren Rechtsanwälte Eric Gardelli und Dr. Thorsten Kuthe ernannt.

## **III. Abhandlung der Formalien**

Herr Plewka wies darauf hin, dass die Teilnehmer die Tagesordnung aus der Einberufung zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung entnommen haben und erläuterte kurz einige weitere notwendige Formalien.

Er stellte zunächst fest, dass die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung mit der Tagesordnung und den Teilnahmebedingungen durch Veröffentlichungen im Luxemburgischen Memorial am 9. Juni 2017 und im Luxemburger Wort am 13. Juni 2017 sowie durch individuelle Schreiben an die Aktionäre am 19. Juni 2017 frist- und gesetzesgemäß vorab bekannt gemacht wurde. Alle Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung seien im Voraus beim Gesellschaftssitz und auf der Website der Deutsche Oel & Gas S.A. zugänglich gemacht worden und seien auch am Wortmeldetisch zur Einsichtnahme ausgelegt und würden jedem Aktionär bzw. Aktionärsvertreter auf Wunsch ausgehändigt.

Gemäß Artikel 7 der Statuten habe der Verwaltungsrat die Bedingungen festgelegt, welche die Aktionäre erfüllen müssen, um an der Hauptversammlung teilnehmen zu können.

Das Kapital der Gesellschaft betrage zum Zeitpunkt der Hauptversammlung EUR 500.000.000.

Es sei eingeteilt in (i) 121.435.692 A Klasse Aktien (ii) 219.564.308 B Klasse Aktien, (iii) 10.000.000 C Klasse Aktien, (iv) 125.000.000 D Klasse Aktien und (v) 24.000.000 E Klasse Aktien. Die Charakteristika der verschiedenen Aktienklassen seien in Artikel 5 der Statuten der Gesellschaft aufgeführt.

Anfragen von Aktionären, die zusammen mindestens 10 % des Kapitals der Gesellschaft halten, um zusätzliche Punkte auf die Agenda der Hauptversammlung setzen zu lassen, habe die Gesellschaft nicht erhalten.

## 1. Präsenz

Ein Exemplar des Teilnehmerverzeichnisses, welches zurzeit erstellt werde, liege für die Aktionäre später am Wortmeldetisch zur Einsichtnahme aus. Die Präsenz, welche zurzeit erstellt werde, das heißt die Gesamtzahl der in der ordentlichen Hauptversammlung vertretenen Aktien und Stimmen, werde er nach Fertigstellung des Teilnehmerverzeichnisses, spätestens vor Beginn der Abstimmung bekannt geben.

## 2. Anwesenheitskontrolle und Präsenzzone

Der Präsenzbereich umfasse den Versammlungssaal, den abgegrenzten Hallenbereich, einschließlich Foyer, Garderobe und Toilettenbereich. Solange die Aktionäre sich in diesem Bereich aufhielten, würden sie in der Versammlung als anwesend gelten. Die Abgabe von Stimmen sei grundsätzlich nur im Versammlungssaal möglich. Eine Teilnahme auf Distanz sei nicht möglich und insofern nicht vorgesehen.

Für den Fall, dass die Aktionäre die Versammlung vorzeitig verlassen wollten, bat Herr Plewka sie darum, von der **Möglichkeit der Vollmacht-Erteilung** Gebrauch zu machen.

Aktionäre und Aktionärsvertreter, die die Versammlung ohne Erteilung einer Vollmacht vorzeitig verlassen, seien verpflichtet, sich am Ausgang abzumelden. Ihre Aktien würden von der Präsenz abgesetzt und das Teilnehmerverzeichnis werde aktualisiert.

Herr Plewka bat die Aktionäre außerdem darum zu beachten, dass während der Abstimmungen An- und Abmeldungen nicht möglich seien.

### **3. Handy-, Video- und Rauchverbot**

Herr Plewka bat die Aktionäre ferner darum, im Saal nicht zu rauchen und Ihre Mobiltelefone lautlos zu stellen.

Bild- und Tonaufzeichnungen durch Teilnehmer der Hauptversammlung, selbst abschnittsweise, seien nicht gestattet.

## **IV. Einstieg in die Tagesordnung**

### **1. TOP 1**

#### **a) Bericht des Verwaltungsratsvorsitzenden**

Herr Plewka kam sodann zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Hörung der Berichte des Verwaltungsrats und des Wirtschaftsprüfers (Jahresabschluss 2016).

Er wies darauf hin, dass die Berichte des Verwaltungsrates und des Wirtschaftsprüfers am Wortmeldetisch zur Einsicht ausliegen. Falls hierzu Fragen bestehen sollten, bat er die Aktionäre, diese im Rahmen der Generaldebatte zu stellen.

Herr Plewka erteilte zunächst Herrn Marco Quacken das Wort, um über das Geschäftsjahr 2016 sowie über die geschäftliche Situation der Gesellschaft und den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr zu berichten.

Herr Quacken berichtete über das Geschäftsjahr 2016, insbesondere die Bohrsaison 2016, sowie die geschäftliche Situation der Gesellschaft und ging im Verlauf dessen auch auf die der Gesellschaft im Vorfeld zugegangenen Fragen von Aktionären ein.

Danach erteilte Herr Plewka Herrn Klee, Leiter Rechnungswesen & Bilanzen, das Wort, um über die finanzielle Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 und den Bericht des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2016 zu berichten.

Herr Klee erläuterte den Jahresabschluss 2016 der Gesellschaft und den Bericht des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2016. Darüber hinaus erläuterte er die Anforderungen an das Reporting im Hinblick auf einen Börsengang am regulierten Markt und die notwendige Überleitung auf IFRS, die zeitnah umzusetzen sind.

Danach erteilte Herr Plewka Herrn Quacken erneut das Wort, um einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2017 zu gewähren.

Herr Quacken gewährte daraufhin einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2017.

**b) Vorstellung der Beschlussvorschläge**

Herr Plewka führte aus, dass er vor der Diskussion über alle Tagesordnungspunkte der ordentlichen Hauptversammlung kurz die einzelnen Beschlussvorschläge des Verwaltungsrates vorstellen wolle:

Zu **Tagesordnungspunkt 1** sei keine Abstimmung erforderlich, da es sich hierbei nur um die Hörung der Berichte des Verwaltungsrats und des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2016 handle.

Unter **Tagesordnungspunkt 2** schlage der Verwaltungsrat vor, vollumfänglich den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr, welches am 31. Dezember 2016 endete, zu genehmigen.

Unter **Tagesordnungspunkt 3** schlage der Verwaltungsrat vor, das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016 wie folgt zu verwenden:

- a) keine Dividende auszuzahlen und eine Gewinnrückstellung vorzunehmen sowie
- b) vorgetragene Ergebnisse zur Auszahlung der Vorzugsdividende für Aktien der Klassen B und C für das Geschäftsjahr 2016 in bar, geplant im 4. Quartal 2017 zu verwenden, wobei die Auszahlung dieser Vorzugsdividende der aufschiebenden Bedingung unterliegt, dass die Umfinanzierung des Mezzanine-Kapitals der Gesellschaft, die Tax Credit Vorfinanzierung der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen wird und die Gesellschaft über ausreichende Liquidität für diese Auszahlung verfügt. Ob und wann genau dies gegeben ist, soll durch eine schriftliche Entscheidung des Verwaltungsrats festgehalten und kommuniziert werden.

Unter **Tagesordnungspunkt 4** schlage der Verwaltungsrat vor, jedem Verwaltungsratsmitglied, d.h.:

- a) Herrn Kay Rieck, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A
- b) Herrn Lars Degenhardt, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A,
- c) Herrn Marco Quacken, Verwaltungsratsmitglied der Klasse B,

und

- d) dem Wirtschaftsprüfer IAS International Audit Services S.à r.l.

jeweils vollumfängliche Entlastung für die Ausführung ihres jeweiligen Mandats während des Geschäftsjahres 2016 zu gewähren.

Unter **Tagesordnungspunkt 5**, Statutarische Ernennungen, schlage der Verwaltungsrat vor, folgende Personen mit sofortiger Wirkung zu ernennen:

- a) Herrn Thomas Knipp zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse A und
- b) IAS International Audit Services S.à r.l. zum unabhängigen Wirtschaftsprüfer bis zum Kalenderjahr, in dem die ordentliche Hauptversammlung hinsichtlich des Geschäftsjahres 2017 stattfinden wird.

Herr Plewka teilte mit, dass er zwischenzeitlich das fertig gestellte Teilnehmerverzeichnis erhalten habe:

In der heutigen ordentlichen Hauptversammlung seien vom Grundkapital in Höhe von EUR 500.000.000,00, eingeteilt in 500.000.000 Stückaktien, 21.548.810 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen vertreten. Dies entspreche 4,31 % des Grundkapitals.

Die Erstpräsenz wird als **Anlage HV 1** zu diesem Protokoll genommen.

Eine Kopie des Teilnehmerverzeichnisses liege am Wortmelde-tisch zur Einsicht aus.

**c) Eröffnung der Diskussion**

Sodann eröffnete Herr Plewka die Diskussion über alle Punkte der Tagesordnung, um den Aktionären Gelegenheit zu geben, Fragen an die Verwaltung zu stellen und mit der Verwaltung über die Gesellschaftspolitik zu diskutieren.

Er wies darauf hin, dass entsprechend dem Gesetz und den Statuten der Gesellschaft die Zeit für Fragen und Antworten aus organisatorischen Gründen eingegrenzt werden könne. Von dieser Möglichkeit werde er ggf. Gebrauch machen.

Herr Plewka forderte die Aktionäre und Aktionärsvertreter auf, ihre Fragen zu stellen. Sodann stellten die Aktionäre bzw. Aktionärs-

vertreter ihre Fragen, welche durch den Verwaltungsrat beantwortet wurden.

Nachdem der letzte Aktionär seine Fragen gestellt hatte und diese durch den Verwaltungsrat beantwortet wurden, stellte Herr Plewka fest, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlägen.

Herr Plewka fragte die Aktionäre nochmals, ob alle Ihre Fragen beantwortet worden seien.

Nach einer kurzen Pause, in der sich kein Aktionär zu Wort meldete, stellte Herr Plewka fest, dass keine Fragen unbeantwortet geblieben seien.

Er stellte ferner fest, dass die Diskussion abgeschlossen sei, nachdem alle Fragen beantwortet wurden.

Sodann schloss Herr Plewka die Diskussion zu allen Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung.

Zugleich stellte er fest, dass die Hauptversammlung von dem Jahresabschluss Kenntnis genommen habe.

Tagesordnungspunkt 1 sei damit abgehandelt.

Herr Plewka wies darauf hin, dass nun gleich mit den Abstimmungen begonnen werde.

Die Abstimmung werde im sogenannten schriftlichen Verfahren durchgeführt. Dieses Abstimmungsverfahren erläuterte Herr Plewka wie folgt:

Die Abstimmung solle mit den den Aktionären vorliegenden Stimmbögen vorgenommen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 1 sei keine Abstimmung erforderlich.

Zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 erfolge eine gesonderte Abstimmung.

Das Abstimmungsergebnis werde nach dem Subtraktionsverfahren ermittelt. Hierbei würden die Nein-Stimmen und die Enthaltungen eingesammelt und gezählt.

Die Ja-Stimmen ergäben sich aus der festgestellten Präsenz abzüglich der Enthaltungen, der Nein-Stimmen und gegebenenfalls ungültigen beziehungsweise nicht stimmberechtigten Stimmen.

Auf den den Aktionären vorliegenden Stimmbögen befänden sich abreißbare nummerierte Stimmabschnitte mit aufgedruckten Barcodes. Für die Abstimmung im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung würden die Stimmabschnitte mit den Nummern 2 bis 10 benötigt.

Zu Tagesordnungspunkt 1 erfolge keine Beschlussfassung. Es werde daher mit dem Stimmabschnitt 2 auf dem Stimmbogen begonnen.

Darüber hinaus enthalte der Stimmbogen weitere Stimmabschnitte für die Abstimmung im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung, die im Anschluss an diese ordentliche Hauptversammlung gehalten werde, sowie weitere Reserve-Stimmabschnitte für etwaige weitere Abstimmungen.

Herr Plewka forderte die Aktionäre dann auf, dass diese, wenn sie gegen einen Beschlussvorschlag seien, bitte den aufgerufenen Abschnitt aus dem Stimmbogen abtrennen und ihn in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter geben sollten. Wenn sie sich enthalten wollten, sollen sie den Abschnitt in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben. Wenn sie für einen Beschlussvorschlag seien, so sollten sie den Abschnitt nicht abgeben. Soweit die Aktionäre den Vorschlägen der Verwaltung insgesamt zustimmen wollten, bräuchten sie grundsätzlich nicht tätig zu werden. Stimmabschnitte, die nicht aufgerufen würden, blieben bei der Feststellung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die

Abstimmungshelfer würden nach Eröffnung der Abstimmung die Reihen langsam abgehen und auf Handzeichen der Aktionäre zu ihnen kommen. Herr Plewka wies darauf hin, dass während des Abstimmungsvorgangs der Ein- und der Ausgang kurzfristig geschlossen bleiben. Er wies ferner nochmals darauf hin, dass Stimmebelege nur im Versammlungssaal eingesammelt würden. Aktionäre die zu einem oder mehreren Vorschlägen mit „Nein“ stimmen oder sich enthalten wollten, müssten zum Sammelgang in den Versammlungssaal kommen.

## **2. Abstimmung TOP 2**

Herr Plewka rief sodann zu den Abstimmungen auf:

Zu Tagesordnungspunkt 1 erfolge keine Beschlussfassung, da es sich hierbei nur um die Hörung der Berichte des Verwaltungsrats und des Wirtschaftsprüfers zum Geschäftsjahr 2016 und dessen Abschluss handele.

Es würde daher mit dem Stimmabschnitt 2 auf dem Stimmbogen begonnen werden.

Punkt 2 der Tagesordnung behandle die Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2016.

Der Verwaltungsrat schlage vor, vollumfänglich den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr, welches am 31. Dezember 2016 endete, zu genehmigen.

Herr Plewka forderte die Aktionäre auf, wenn sie gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten, den aufgerufenen Abschnitt Nummer 2 aus dem Stimmbogen zu trennen und ihn in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben. Wenn sie sich enthalten wollten, so sollten sie den Abschnitt Nummer 2 in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben. Für den Fall, dass sie für den Beschlussvorschlag seien, so sollten sie den Abschnitt nicht abgeben.

## **3. Abstimmung TOP 3**

Herr Plewka kam sodann zur Abstimmung zu Tagesordnungspunkt Nr. 3.

Punkt 3 der Tagesordnung behandle die Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses aus dem Geschäftsjahr 2016.

Der Verwaltungsrat schlage unter dem Tagesordnungspunkt 3 a) vor, keine Dividende auszuzahlen und eine Gewinnrückstellung vorzunehmen. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 3 zugeordnet.

Unter dem Tagesordnungspunkt 3 b) schlage der Verwaltungsrat vor, vorgetragene Ergebnisse zur Auszahlung der Vorzugsdividende für Aktien der Klassen B und C für das Geschäftsjahr 2016 in bar, geplant im 4. Quartal 2017, zu verwenden, wobei die Auszahlung dieser Vorzugsdividende der aufschiebenden Bedingung unterliegt, dass die Umfinanzierung des Mezzanine-Kapitals der Gesellschaft, die Tax Credit Vorfinanzierung der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen wird und die Gesellschaft über ausreichende Liquidität für diese Auszahlung verfügt. Ob und wann genau dies gegeben ist, soll durch eine schriftliche Entscheidung des Verwaltungsrats festgehalten und kommuniziert werden. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 4 zugeordnet.

Herr Plewka forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 3 und 4 aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen möchten.

Er bat Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen möchten, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Sollten sich die Aktionäre enthalten wollen, so sollten sie den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben.

Aktionäre, die für einen oder beide Beschlussvorschläge seien, sollten den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 3 und/oder 4 nicht abgeben.

#### **4. Abstimmung TOP 4**

Herr Plewka kam sodann zur Abstimmung zu Tagesordnungspunkt Nr. 4.

Punkt 4 der Tagesordnung behandle die spezielle Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungsräte und der Wirtschaftsprüfer.

Die Beschlussfassung solle im Wege der Einzelentlastung erfolgen.

Der Verwaltungsrat schlage vor, folgenden Personen, d.h.:

- a) Herrn Kay Rieck, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A;
- b) Herrn Lars Degenhardt, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A;
- c) Herrn Marco Quacken, Verwaltungsratsmitglied der Klasse B und
- d) dem Wirtschaftsprüfer IAS International Audit Services S.à r.l.

jeweils vollumfängliche Entlastung für die Ausführung ihres jeweiligen Mandats während des Jahres 2016 zu gewähren.

Dabei sei im Rahmen des Tagesordnungspunktes 4:

- a) der Entlastung von Herrn Kay Rieck der Stimmabschnitt mit der Nummer 5 zugeordnet;
- b) der Entlastung von Herrn Lars Degenhardt der Stimmabschnitt mit der Nummer 6 zugeordnet;
- c) der Entlastung von Herrn Marco Quacken der Stimmabschnitt mit der Nummer 7 zugeordnet und
- d) der Entlastung von dem Wirtschaftsprüfer, IAS International Audit Services S.à r.l., der Stimmabschnitt mit der Nummer 8 zugeordnet.

Herr Plewka forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 5 bis 8 aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten.

Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, bat er, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die sich enthalten wollten, bat Herr Plewka, den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die für einen oder mehrere Beschlussvorschläge stimmen wollten, bat er, den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 5, 6, 7 und/oder 8 nicht abzugeben.

## **5. Abstimmung TOP 5**

Herr Plewka kam sodann zur Abstimmung zu Tagesordnungspunkt Nr. 5.

Punkt 5 der Tagesordnung behandle statutarische Ernennungen.

Der Verwaltungsrat schlage unter dem Tagesordnungspunkt 5 a) vor, Herrn Thomas Knipp zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse A zu ernennen. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 9 zugeordnet.

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 b) schlage der Verwaltungsrat vor, IAS International Audit Services S.à r.l. zum unabhängigen Wirtschaftsprüfer bis zum Kalenderjahr, in dem die ordentliche Hauptversammlung hinsichtlich des Geschäftsjahres 2017 stattfinden wird, zu ernennen. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 10 zugeordnet.

Herr Plewka forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 9 und 10 aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten.

Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, bat er, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die sich enthalten wollten, bat er, den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Für den Fall, dass die Aktionäre für einen oder beide Beschlussvorschläge seien, so bat er diese, den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 9 und/oder 10 nicht abzugeben.

## **6. Einsammeln der Stimmabschnitte**

Herr Plewka kündigte an, dass nun die Stimmabschnitte für die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 eingesammelt würden. Er forderte die Aktionäre auf, die Hauptversammlung während der Dauer der Abstimmung möglichst nicht bzw. nur nach Erteilung einer Vollmacht zu verlassen. Er wies nochmals darauf hin, dass eine Stimmabgabe nur im Versammlungssaal möglich sei.

Er bat die Aktionäre sodann darum, die von ihnen abgetrennten Stimmabschnitte für die Tagesordnungspunkte, bei denen Sie gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben, bzw. die von Ihnen abgetrennten Stimmabschnitte für die Tagesordnungspunkte, bei denen Sie sich enthalten wollen, in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Zur Klarstellung erklärte Herr Plewka den Aktionären noch einmal, welche Stimmabschnittsnummern welchen Tagesordnungspunkten zugeordnet sind.

Herr Plewka forderte die Aktionäre auf, Ihren Stimmbogen in die Höhe zu heben, damit die Abstimmungshelferinnen und -helfer mit den Sammelurnen zu Ihnen kommen könnten.

Herr Plewka bat daraufhin die Abstimmungshelferinnen und -helfer mit dem Einsammeln zu beginnen.

Die Abstimmungshelferinnen und -helfer führten den Einsammelvorgang durch. Nachdem die Abstimmungshelferinnen und -helfer von sämtlichen Aktionären, die sich gemeldet hatten, die Stimmabschnitte eingesammelt hatten, fragte Herr Plewka die Aktionäre, ob jeder Aktionär die Möglichkeit gehabt hatte, seine Stimme abzugeben. Als sich daraufhin kein Aktionär meldete, stellte er fest, dass jeder Aktionär die Möglichkeit gehabt habe, seine Stimme abzugeben.

Herr Plewka bat die Aktionäre um etwas Geduld, bis die Auszählung beendet und die Abstimmergebnisse ermittelt seien. Dies dürfte nur wenige Minuten dauern. Er unterbrach daher die Hauptversammlung um 12:13 Uhr bis zum Vorliegen der Abstimmungsergebnisse.

Die Auszählung erfolgte unter Aufsicht der Stimmzähler.

Nachdem die Auszählung der Stimmabschnitte beendet war und die Abstimmungsergebnisse vorlagen, setzte Herr Plewka die Hauptversammlung um 12:31 Uhr fort und begann mit der Verkündung der Abstimmungsergebnisse.

Zunächst gab er die Präsenz vor Beginn des Einsammelns der Stimmabschnitte zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 bekannt.

Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 500.000.000,00, eingeteilt in 500.000.000 Stückaktien, seien 22.018.671 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen vertreten. Dies entspreche 4,40 % des Grundkapitals. Das aktualisierte Teilnehmerverzeichnis liege am Wortmeldetisch zur Einsicht aus.

Die Nachtragpräsenz wird als **Anlage HV 2** zu diesem Protokoll genommen.

Zu Tagesordnungspunkt 2 stellte Herr Plewka fest und verkündete, dass die Hauptversammlung mit 18.868.902 Ja-Stimmen (92,09 %), 1.620.082 Nein-Stimmen (7,91 %) sowie 1.529.687 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung des Jahresabschlusses 2016“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 3 stellte Herr Plewka jeweils fest und verkündete:

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 3 a) mit 18.208.906 Ja-Stimmen (88,97 %), 2.256.886 Nein-Stimmen (11,03 %) sowie 1.552.318 Enthaltungen und bei 561 ungültigen Stimmen den

Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Verwendung des Ergebnisses 2016 wie folgt: keine Auszahlung von Dividenden und Vornahme einer Gewinnrückstellung“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 3 b) mit 19.166.497 Ja-Stimmen (91,24 %), 1.839.805 Nein-Stimmen (8,76 %) sowie 1.012.369 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Verwendung vorgetragener Ergebnisse zur Auszahlung der Vorzugsdividende für das Geschäftsjahr 2016 in Bar, auszahlbar geplant im 4. Quartal 2017, wobei die Auszahlung dieser Vorzugsdividende der aufschiebenden Bedingung unterliegt, dass die Umfinanzierung des Mezzanine-Kapitals der Gesellschaft, die Tax Credit Vorfinanzierung der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen wird und die Gesellschaft über ausreichende Liquidität für die Auszahlung verfügt; ob und wann genau dies gegeben ist, soll durch eine schriftliche Entscheidung des Verwaltungsrates festgehalten und kommuniziert werden“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 stellte Herr Plewka jeweils fest und verkündete:

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 a) mit 7.570.030 Ja-Stimmen (79,05 %), 2.006.500 Nein-Stimmen (20,95 %) sowie 2.442.141 Enthaltungen, wobei 10.000.000 Stimmen einem Stimmausschluss unterlagen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Kay Rieck für das Geschäftsjahr 2016“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 b) mit 17.443.552 Ja-Stimmen (87,79 %), 2.425.222 Nein-Stimmen (12,21 %) sowie 2.149.897 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Lars Degenhardt für das Geschäftsjahr 2016“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 c) mit 17.927.173 Ja-Stimmen (90,12 %), 1.965.210 Nein-Stimmen (9,88 %) sowie 2.126.288 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwal-

tungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Marco Quacken für das Geschäftsjahr 2016“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 d) mit 17.953.020 Ja-Stimmen (90,68 %), 1.844.619 Nein-Stimmen (9,32 %) sowie 2.221.032 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Wirtschaftsprüfers IAS International Audit Services S.à r.l. für das Geschäftsjahr 2016“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 5 stellte Herr Plewka jeweils fest und verkündete:

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 5 a) mit 19.948.853 Ja-Stimmen (97,90 %), 428.872 Nein-Stimmen (2,10 %) sowie 1.640.946 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Statutarische Ernennung von Herrn Thomas Knipp zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse A“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 5 b) mit 19.943.635 Ja-Stimmen (97,85 %), 438.489 Nein-Stimmen (2,15 %) sowie 1.636.547 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Statutarische Ernennung der IAS International Audit Services S.à r.l. zum unabhängigen Wirtschaftsprüfer bis zum Kalenderjahr, in dem die ordentliche Generalversammlung hinsichtlich des Geschäftsjahres 2017 stattfinden wird“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Die Ergebnisse der einzelnen Abstimmungen wurden jeweils auf die Leinwand hinter dem Podium projiziert.

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse werden als **Anlage HV 3** zu diesem Protokoll genommen.

## 7. Schließen der ordentlichen Hauptversammlung

Herr Plewka stellte dann fest, dass man damit am Ende der Tagesordnung der Hauptversammlung angekommen sei. Alle gefassten Beschlüsse seien von ihm per Vollmacht im Namen und Auftrag des Vorsitzenden des Büros der Hauptversammlung festgestellt und verkündet worden. Sodann schloss Herr Plewka die Hauptversammlung um 12:46 Uhr.

Luxemburg, den 29. Juni 2017

Das Sekretariat der Hauptversammlung



Rechtsanwalt Christopher Görtz

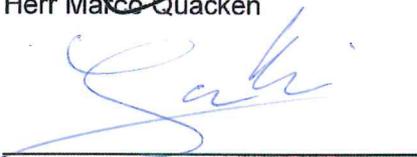


Rechtsanwalt Jens Konrad

Die übrigen Mitglieder des Büros der Hauptversammlung



Herr Marco Quacken



Herr Eric Gardelli  
(Stimmzähler)



Herr Dr. Thorsten Kuthe  
(Stimmzähler)